

I. Fernmelderegiment 31

1. Das Wappen des Fernmelderegimentes 31



Beschreibung:

Das Wappen soll symbolisch darstellen:

- Den Radarflugmelde- und Leitdienst durch den Radarschirm
- Den Einsatz in der integrierten NATO-LV durch den Stern der NATO-Allianz

2. Chronik des Fernmelderegimentes 31

Geschichte des ältesten Regimentes im Radarführungsdienst der Luftwaffe

Am 24. Mai 1960 wurde im Standort Ulm in der Boelcke-Kaserne das Fernmelderegiment 31 vom damaligen Kommandeur der 1. Luftverteidigungsdivision, Brigadegeneral Max-Josef Ibel, offiziell in Dienst gestellt und an den ersten Regimentskommandeur, Oberst Herbert Steingroß, übergeben. Der Verband war somit der erste seiner Art in der Luftverteidigung und im Radarführungsdienst der Luftwaffe.

Der Grundstein für die gesamten deutschen Radarführungsverbände im Bereich der 4. ATAF (Alliierte Luftflotte) wurde am 1. April 1958 mit dem Beginn der Aufstellung der Flugmeldeabteilung 312 in Lagerlechfeld unter dem Abteilungscommandeur Oberstleutnant Ernst Geppert gelegt. Hier wurden die ersten deutschen Soldaten auf dem Fliegerhorst Lechfeld für den Radarflugmelde- und -leitdienst ausgebildet. Die Anfangsstärke dieser Abteilung betrug nur 100 Soldaten, die dazu noch auf neun Standorte in Süddeutschland verteilt waren, unter anderem Freising, Türkheim, Giebelstadt, Hof, Wasserkuppe und Regensburg.

Bis zum 1. November 1958 gelang es, 174 deutsche Soldaten in amerikanische Stellungen zu integrieren. Anfang Februar 1959 verlegte die Flugmeldeabteilung 312 vom Fliegerhorst Lechfeld nach Ulm. Der Verband, inzwischen auf 432 Soldaten angewachsen, übernahm am 13. Februar 1959 in der Boelcke-Kaserne den Dienstbetrieb.

Als historisches Ereignis bleibt der 10. September 1959 in Erinnerung, als in der Radarstellung Türkheim das Sternenbanner eingeholt und die Bundesdienstflagge gehißt wurde. Mit diesem feierlichen Zeremoniell ging die Verantwortung für Besetzung, Betrieb und Wartung der ersten deutschen Radarstellung an die Soldaten der Luftwaffe über. Gemeinsam versahen hier deutsche Soldaten und Soldaten der US-Air-Force in der Radarflugmelde- und -leitzentrale Türkheim bei Ulm ihren Dienst rund um die Uhr.

Bereits zwei Monate später, am 3. November 1959, wurde die zweite Stellung mit Namen "Mercury" auf den Winzener Höhen bei Regensburg übernommen.

Am 13. Februar 1960 begann in Ulm der Aufbau einer zweiten Abteilung, der Flugmeldeabteilung 311, deren Einheiten sich in Freising, Burglengenfeld und Regensburg befanden. Major Louis Schrader, bis dahin Kompaniechef und Stellungscommandant in Türkheim, wurde erster Commandeur der Flugmeldeabteilung 311. Resultierend aus der Neuaufstellung erfolgte die Verlegung des Abteilungsstabes der Flugmeldeabteilung 311 in den Endstandort Freising, die am 3. Mai 1960 abgeschlossen war. Beide Abteilungen wurden dann am 24. Mai 1960 in Ulm truppendienstlich dem Stab/Fernmelderegiment 31 unterstellt.

Im Regimentsbefehl Nr. 1/1960 begrüßte Oberst Herbert Steingroß beide Verbände.

Die Gliederung des Regimentes zum damaligen Zeitpunkt:

- Stab Flugmeldeabteilung 312	Standort Ulm
1./Flugmelde- und Leitkompanie	Standort Ulm
2./Flugmelde- und Leitkompanie	Standort Ulm
3./Fernmeldebetriebs- und Instandsetzungskompanie	Standort Ulm
- Stab Flugmeldeabteilung 311	Standort Freising
1./Flugmelde- und Leitkompanie	Standort Freising
2./Flugmeldekompanie	Standort Burglengenfeld
3./Fernmeldebetriebskompanie	Standort Freising
4./Flugmeldekompanie	Standort Regensburg

Am 10. Februar 1961 wurde nach einigen organisatorischen Veränderungen (Schichtdienstplan, Aufstellung einer Ausbildergruppe, Einrichtung eines Unteroffizieranwärterlehrganges) und Personalverstärkungen in Freising die dortige amerikanische Stellung Hainding als dritte Stellung im Verbund von der deutschen Luftwaffe übernommen.

Allen Soldaten des Verbandes war klar, daß die von den Amerikanern übernommenen Stellungen nur für einen befristeten Zeitraum in der Lage sein konnten, den gestellten Auftrag in der Luftverteidigung zu erfüllen.

Die Einführung neuartiger und schnellerer Waffensysteme bei den fliegenden Verbänden und Flugabwehrraketenregimentern erforderte eine entsprechende technologische Anpassung der Gefechtsstände im Radarführungsdienst, welche den Einsatzerfordernissen der nächsten Jahrzehnte gerecht werden konnte. Ein in den USA entwickeltes und erprobtes halbautomatisches Bodenführungssystem der Luftverteidigung, genannt 412-L-System, mit damals modernsten Datenverarbeitungs- und -übertragungsanlagen, Boden-Boden- und Boden-Bord-Fernmeldegeräten und Radargeräten garantierte einen hohen Grad an Effektivität für einen langen Zeitraum.

Für die Aufnahme dieses Systems begann ab Oktober 1960 der Bau von verbunkerten Kampfführungsanlagen in den Standorten Meßstetten und Freising, die möglichst allen feindlichen Waffeneinwirkungen standhalten sollten.

In dieser Phase, am 1. Februar 1962, erhielten die beiden Flugmeldeabteilungen 311 und 312 neue Bezeichnungen. Aus der Flugmeldeabteilung 312 wurde die I./Radarflugmeldeabteilung mit Standort Ulm, aus der Flugmeldeabteilung 311 wurde die II./Radarflugmeldeabteilung mit Standort Freising. Am 12. Oktober 1962 nimmt die seit 1959 im Bau befindliche NATO-Frühwarnstellung in Burglengenfeld nach Übergabe an die ehemalige 2./Flugmeldekompanie Fernmelderegiment 31 den Probetrieb auf; damit wird nun schon die vierte Luftverteidigungsstellung von Soldaten des Fernmelderegimentes 31 betrieben. Diese Zahl reduzierte sich jedoch wieder auf die endgültige Zahl von drei, als im Sommer 1964 der Einsatzbetrieb in Burglengenfeld aufgenommen werden konnte, worauf die Radarstellung in Regensburg am 31. Juli 1964 stillgelegt, die dortige Kompanie aufgelöst und das Personal auf die übrigen Stellungen verteilt wurde.

Am 14. Juni 1963 verlegte die I./Radarflugmeldeabteilung mit insgesamt 450 Soldaten aus dem Stab, Teilen der Stabskompanie, der 2. und 4. Kompanie von Ulm in den Endstandort Meßstetten. Die 1. Kompanie und das zur Aufrechterhaltung des weiteren Dienstbetriebes in der Stellung Türkheim benötigte Personal der Stabskompanie und der 4. Kompanie verblieben noch in der Ulmer Boelcke-Kaserne; sie wurde am 19. Juni 1963 von der I./Fernmelderegiment 31 an die I./sLwPiBtl 1 übergeben.

Die Verlegung der I./Radarflugmeldeabteilung in die höchstgelegene Kaserne der Luftwaffe auf der Schwäbischen Alb war dann, mit dem offiziellen Einmarsch der Soldaten in die Gemeinde Meßstetten, am 4. Juli 1963 abgeschlossen. Die Presse berichtete "von einem Tag für die Gemeinde Meßstetten, der in der Geschichte als der markanteste bezeichnet werden muß. Die jungen Soldaten von der I./Abteilung des Fernmelderegimentes 31 sind in Meßstetten einmarschiert und haben ihre neue Garnison in Besitz genommen". Nach weiteren umfangreichen Vorbereitungen in der Luftwaffenkampf-Führungsanlage Meßstetten nahmen die Soldaten der I. Abteilung den Probetrieb rund um die Uhr auf; der Einsatzbetrieb wurde am 22. Dezember 1964 um 16 Uhr in drei Schichten aufgenommen. Gleichzeitig wurde die Radarstellung in Türkheim stillgelegt. Am 27. Dezember 1964 verlegte die I./Fernmelderegiment 31 bis auf ein Nachkommando von Ulm nach Meßstetten; am 16. März 1965 hatte der letzte Soldat der I./Radarflugmeldeabteilung die Stellung Türkheim verlassen. Die Soldaten der I. Abteilung hatten den Umzug von Ulm/Türkheim nach Meßstetten endgültig abgeschlossen.

Im Freisinger Standort wurde für die II. Abteilung die neue Luftwaffenkampf-Führungsanlage am 4. Januar 1965 mit dem 412-L-System betriebsbereit. Unter amerikanischer Verantwortung begann auch hier die Schulung und Einweisung des deutschen Betriebspersonals. Am 16. Mai 1965 konnte bereits die erste von insgesamt drei Schichten voll mit deutschen Soldaten besetzt werden; am 1. August 1965 die zweite und am 15. Dezember 1965 wurde die gesamte Stellung in die Einsatzverantwortung der II. Abteilung gegeben. Die Aufbauphase war in Freising abgeschlossen und die II. Abteilung des Fernmelderegiments 31 mit ihren Stellungen Freising und Burglengenfeld in das Luftverteidigungssystem der NATO voll integriert; am 1. Juni 1966 konnten die Soldaten auch in der Vimy-Kaserne von Freising einziehen.

Neun Monate, nachdem der Regimentsstab mit der Wahrnehmung seiner Aufgaben am Standort Ulm begonnen hatte, wurde am 27. September 1966 mit der Verlegung des Regimentsstabes von Ulm nach Meßstetten der militärische Schlußstrich der Zusammenlegung eines Verbandes gezogen. Damit hatte das Fernmelderegiment 31 mit den beiden Abteilungen die CRC s in Meßstetten und Freising sowie die NATO-Frühwarnstellung in Burglengenfeld verantwortlich übernommen.

Mit einer Truppenparade wurde der Abschluß der Verlegung der Einheiten des Fernmelderegimentes 31 von Ulm in den neuen Standort Lautlingen in der Kaserne Geißbühl gefeiert. Dazu schrieb der "Schwarzwälder Bote" in seiner Ausgabe am 28. September 1966: "Zu dem offiziellen Einzug des Stabes war eine Feierstunde auf dem Exerzierplatz angesetzt. Unter dem in Paradeaufstellung angetretenen Regiment befanden sich auch Ehrenabordnungen der II. Abteilung des Fernmelderegimentes aus Freising, des Fernmelderegimentes 12 aus Karlsruhe und des Musikkorps 2 aus Karlsruhe. Zu den Feierlichkeiten waren zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens erschienen. Vor allem die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden bzw. deren Vertreter, Abgeordnete der Parteien, der Schulen, der Wirtschaft, der Geistlichkeit, der Behörden und viele andere mehr waren der Einladung gefolgt. Das schöne, frühherbstliche Wetter unterstrich den Glanz der prächtigen Parade, die das Herz manchen Zuschauers höher schlagen ließ, als der Kommandeur des Fernmelderegimentes 31, Oberst Wels, das angetretene Regiment dem Chef des Stabes der 1. Luftwaffendivision und stellvertretenden Divisionskommandeur, Oberst i.G. Buntrock, meldete. In seiner Begrüßungsansprache zeichnete Oberstleutnant König, der an diesem Tag noch das Amt des Regimentskommandeurs versah, ein Bild der bisherigen Entwicklung auf dem Geißbühl. Die militärische Forderung einer Anlage der Luftverteidigung und eines Kasernenbereichs geht auf das Jahr 1962 zurück. Der Unterkunftsbereich war ursprünglich für den Divisionsstab, Stab/Fernmelderegiment 31, die I. Abteilung Fernmelderegiment 31, eine Flugsicherungseinheit und Fernmeldekompanie vom Regiment 12 gedacht. Ein Vorkommando des Fernmelderegimentes 31 zog 1962 auf dem Geißbühl ein. Der Hauptteil folgte am 4. Juli 1963.

Der Betrieb der Radarstellung 'Türkheim' wurde von einer Abteilung aufgenommen, die am 16. März 1965 nachkam. Nach vielen anfänglichen Unzulänglichkeiten der Unterkünfte ist die Kaserne Geißbühl nun auf dem besten Wege, eine der besteinrichtungen der Luftwaffe überhaupt zu werden. Obwohl der Geißbühl nicht jedermanns Sache sei - König erinnerte an die aus Großstädten zugezogenen Soldaten - berge er auch viele Vorteile. Wer ein Herz für Naturschönheiten habe, werde auf dieser Seite der Alb reiche Gelegenheiten zu Ausflügen finden. Das Verhältnis zur Bevölkerung ist sehr herzlich und hat schon zu mancher Soldatenhochzeit geführt.

An die Adresse der Gemeindeverwaltungen richtete König herzliche Worte des Dankes für die mustergültige Zusammenarbeit, dank derer der Brückenschlag zur Bevölkerung gelungen ist. Am Beispiel Meßstetter Waldsiedlung zeigte er auf, wie die Einrichtungen der Gemeinde von der Verwaltung auf dem Geißbühl mitgetragen worden sind. Daß die Siedlung Wasser, Licht, Straßen, Schulen usw. hat, ist nicht selbstverständlich. Die Angehörigen des Stabes des Fernmelderegimentes 31 bedachte der Oberstleutnant mit besonders herzlichen Begrüßungsworten.

Er gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Eingewöhnung gut vonstatten gehen möge.

Bürgermeister und MdL Gomeringer bedankte sich für das gute Verhältnis zwischen dem Abteilungskommandeur König und der Gemeindeverwaltung. Für beide Teile sei wohl ein Umdenken nötig gewesen. Oberst Buntrock, der Chef des Stabes der 1. Luftwaffendivision, überbrachte die Grüße des Divisionskommandeurs. Er erwähnte dabei auch ein Anerkennungsschreiben für besondere Leistungen des Regimentes bei Luftraumüberwachungsübungen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen ergab sich ein zwangloses Kennenlernen zwischen den Mitgliedern des Stabes und den Vertretern der Öffentlichkeit. Dabei kam das bestehende und sich weiter festigende gute Verhältnis zur Garnison deutlich zum Ausdruck."

Konsolidierung und Integration

Die folgenden Jahre waren geprägt von dem Ziel, den Dauereinsatzbetrieb, der für die meisten Soldaten des Verbandes Schichtdienst rund um die Uhr bedeutete, ständig weiter zu entwickeln und den steigenden technischen und operationellen Anforderungen anzupassen.

Bei dem hohen Niveau der taktischen Überprüfungen, bei denen jährlich die Einsatzfähigkeit und der Einsatzwert jeder einzelnen Stellung überprüft wird, haben die Luftverteidigungsstellungen der I. und II. Abteilung mit der Note 2 abgeschnitten - und dieses schon seit Jahren. Die kleinste Stellung, die der 5. Kompanie in Burglengenfeld, sogar mit der bei den Luftverteidigungsradarstellungen bisher einmaligen Traumnote 1.

Zahlreiche Besuchergruppen quer durch alle Bevölkerungsschichten zählten zu den interessierten Gästen, die sich mit der Thematik Bundeswehr und der Luftverteidigung in den Standorten Meßstetten, Freising und Burglengenfeld sowie über das Fernmelderegiment 31 vertraut machten. Insgesamt waren es weit über 80 000 Besucher, die bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen, Besuchen und Gesprächen in den Standorten den Kontakt mit den Angehörigen des Verbandes aufbauten und vertieften.

3. Stellenbesetzungsübersichten

Kommandeure FmRgt 31

Oberst Herbert Steingroß
24.5.1960 - 31.3.1963
verstorben am 5.1.1983

Oberst Max Wels
1.4.1963 - 30.9.1968

Oberst Hans-Georg Maeckelburg
1.10.1968 - 30.9.1971

Oberst Herbert Langner
1.10.1971 - 31.3.1979

Oberst Adolf Hennemann
1.4.1979 - 31.3.1982

Oberst Martin Malmus
1.4.1982 -

Stellv.RgtKdr und S 3-StOffz

Oberstlt Karl-Heinrich Florschütz
1.10.1966 - 31.3.1970

Oberstlt Werner Gläser
1.4.1970 - 30.9.1970

Oberstlt Herbert Langner
1.2.1971 - 31.10.1971

Oberstlt Werner Berneike
1.11.1971 - 31.3.1977

Oberstlt Werner Feltens
1.4.1977 - 30.6.1980

Oberstlt Walter Klingmann
1.7.1980 -

Stabsgebietsleiter Stab/FmRgt 31

S 1

Major	Wichmann / Oberlt Paltzer	24. 5.60 - 30.9.63
Major	Jonas	1.10.63 - 30.9.65
Oberstlt	Tamm	1.10.65 - 31.3.69
Oberstlt	Mehles	1. 4.69 - 30.9.76
Oberstlt	Neumann	1.10.76 -

S 2

Hauptmann	Kochs	1.10.60 - 31. 1.62
Hauptmann	Schulze	1. 2.62 - 30. 9.64
Hauptmann	Hotze	1.10.64 - 31.10.67
Hauptmann	Leske	1.11.67 - 10. 7.69
Hauptmann	Wittwer	11. 7.69 - 30. 9.72
Hauptmann	Heß	1.10.72 - 31.12.75
Hauptmann	Mack	1. 1.76 - 28. 2.79
Hauptmann	Ley	1. 3.79 - 17.11.82
Hauptmann	Blass	18.11.82 - 31. 3.86
OLt	Wilgalis	14. 7.86 -

S 3

Hauptmann	Tschernich / OLt Malmus	1. 6.60 - 31. 3.61
Major	Mayer	1. 4.61 - 30. 9.62
Major	Riedel	1.10.62 - 30. 9.66
Major	Richter	1.10.66 - 30. 9.69
Major	Klingmann	1.10.69 - 30. 9.70
durch stv	Kdr wahrgenommen	1.10.70 - 31. 3.72
Oberstlt	Sommerfeldt	1. 4.72 - 31.11.74
Major	Engelberts	1.12.74 - 30. 9.76
Oberstlt	Wittwer	1.10.76 - 30. 9.79
Oberstlt	Rechten	1.10.79 - 30. 9.81
Major	Dietrich	1.10.81 - 17.11.84
Major	Pottschmidt	17.11.84 -

S 4

Hauptmann	Kochs	1. 6.60 - 13. 6.62
Hauptmann	Schulze	14. 6.62 - 30. 9.64
Hauptmann	Hotze	1.10.64 - 30. 9.67
Leutnant	Puckler	1.10.67 - 31. 3.68
Oberstlt	Florschütz	1. 4.68 - 31. 7.69
Hauptmann	Elsholz	1. 8.69 - 31. 3.71
Hauptmann	Gudjons	1. 4.71 - 30. 9.74
Hauptmann	May	1.10.74 - 30. 9.78
Hauptmann	Frick	1.10.78 - 30. 9.80
Hauptmann	Ruck	1.10.80 - 31. 7.81
Oberlt	Hillmann	1. 8.81 - 30. 3.83
Hauptmann	Wuttke	18. 4.83 - 23.12.83
Hauptmann	Huber	24.12.83 - 30. 4.86
Oberlt	Lucas	1. 5.86 -

Stabszugführer

Hauptmann	Bedö	1.10.80 - 31. 3.83
Hauptmann	Gibs	1. 4.83 - 31. 7.85
Oberlt	Franz	1.10.85 - 31.12.87
Oberlt	Neufeldt	1. 1.88 -

Kompaniefeldwebel Stabszug

HptFw	Basler	1.10.75 - 30. 9.84
HptFw	Lachmann	1. 8.84 -

Kdr, Einsatz- u. RadarSystStOffz, StabsGebLtr, KpChefs, KpFw, LtrTrpVerw

AbtKdr I./FmRgt 31

Oberstlt	Geppert	19. 5.58 - 14. 3.61
Oberstlt	Schmid-Gal	15. 3.61 - 18. 2.62
Oberstlt	König	1. 3.62 - 31. 3.68
Oberstlt	Gläser	1. 4.68 - 31. 3.70
Oberstlt	Hennemann	1. 4.70 - 30. 9.73
Oberstlt	Kons	1.10.73 - 30. 9.74
Oberstlt	Radziwill	14.10.74 - 30. 9.76
Oberstlt	Schwerin	1.10.76 - 30. 6.80
Oberstlt	Ludwig	1. 7.80 - 26.11.81
Oberstlt	Kruse	27.11.81 - 13. 3.86
Oberstlt	Schikorra	14. 3.80 - 22. 3.88
Oberstlt	Schulz	22. 3.88 -

Stellv. AbtKdr und S 3-Offz

Hauptmann	Pashon	25. 6.58 - 16. 4.59
Hauptmann	Fox	17. 4.59 - 30.11.59
Major	Schmid-Gal	1.12.59 - 8. 3.61
Major	Böckmann	9. 3.61 - 30. 9.63
Major	Harms	1.10.63 - 30. 9.66
Hauptmann	Kribben	1.10.66 - 31. 3.67
Major	Gläser	1. 4.67 - 31. 3.68
Major	Schulze-Thesing	1. 4.68 - 30. 9.72
Major	Radziwill	1.10.72 - 30. 9.74
Oberstlt	Heinlein	1.10.74 - 30. 9.79
Oberstlt	Schlottau	1.10.79 - 31.12.80
Oberstlt	Beucke	1. 1.81 - 31. 3.86
Oberstlt	Bünnig	1. 4.86 -

EinsStOffz CRP Türkheim/CRC Meßstetten

Major	Köhnlein	1. 2.64 - 31. 3.67
Hauptmann	Wessling	1. 4.67 - 30. 7.69
Hauptmann	Lucas	1. 8.69 - 31. 3.73
Major	Brandt	1. 4.73 - 30. 9.77
Major	Schikorra	1.10.77 - 31. 3.79
Major	Dietrich	1. 4.79 - 30.11.81
Major	Heß	1.12.81 - 31. 3.83
Oberstlt	Bünnig	1. 4.83 - 31. 3.86
Major	Ramstauer	1. 4.86 -

RadarSystOffz CRP Türkheim/CRC Meßstetten

Major	Dausselt	16. 6.63 - 30. 9.64
Major	Woyte	1.10.64 - 14. 1.68
Major	Conrath	15. 1.68 - 30. 9.70
Major	Wizorek	1.10.70 - 30. 9.73
Hauptmann	Ihle	1.10.73 - 31. 7.77
Oberstlt	Deines	1. 8.77 -

StabsGebLtr Stab Abt 312 bzw. I./FmRgt 31

S 1

Hauptmann	Hettwer	25. 6.58 - 30. 9.63
Hauptmann	Zahn	1.10.63 - 31. 3.70
Major	Eichenbroich	1. 4.70 - 30. 9.71
Hauptmann	Barz	1.10.71 - 30. 9.73
Oberlt	Kuckartz	1.10.73 - 30. 9.79
Oberlt	Habermann	1.10.79 - 30. 9.84
Lt	Schwidorski	1.10.84 -

S 2

Hauptmann	Hettwer	25. 6.58 - 30. 5.59
Hauptmann	Stahlberg	1. 6.59 - 30.11.60
Hauptmann	Schulze	1.12.60 - 30. 9.63
OStFw	Mayer	1.10.63 - 31. 3.72
Oberlt	Kukuk	1. 4.72 - 30. 9.77
wahrgenommen durch	KasOffz	1.10.77 - 31.12.78
Oberlt	Gütte	1. 1.79 - 30. 9.80
wahrgenommen durch	KasOffz	1.10.80 - 31.10.82
Lt	Häußler	1.11.82 - 30.11.84
wahrgenommen durch	KasOffz	1.12.84 - 31. 3.87
Oberlt	Schmitz	1. 4.87 -

S 3

Oberlt	Eichler	1. 4.69 - 30. 9.71
Hauptmann	Baumgärtel	1.10.71 - 30. 9.73
Hauptmann	Rathmann	1.10.73 - 2. 1.75
Oberlt	Maas	3. 1.75 - 31.12.77
Hauptmann	Kopp	4.12.77 - 28. 2.78
Hauptmann	Laufenberg	1. 3.78 - 30. 9.79
Leutnant	Völkle	1.10.79 - 30. 9.82
Leutnant	Bell	1.10.82 - 30.11.84
Hauptmann	Löckelt	1.12.84 - 31.10.87
Leutnant	Probst	1.11.87 -

S 4

Hauptmann	Dengg	25. 6.58 - 23.11.59
Hauptmann	Franzen	24.11.59 - 30. 6.65
Oberlt	Elsholz	1. 7.65 - 30. 9.69
Oberlt	Frick	1.10.69 - 30. 9.75
Hauptmann	Klaudtky	1.10.75 - 30. 9.78
Oberlt	Ruck	1.10.78 - 30. 9.80
Oberlt	May	1.10.80 - 2. 1.83

Oberlt	Hendel	3. 1.83 - 30. 9.86
Oberlt	Singer	1.10.86 - 31. 3.89
Oberlt	Rademacher	1. 4.89 -

KpChefs Abt 312 bzw. I./FmRgt 31

Stabskompanie FlugAbt 312 bzw. I./FmRgt 31

Hauptmann	Kochs	1. 1.62 - 31. 5.62
Major	Schürmann	1. 6.62 - 30. 9.66
Major	Pfaller	1.10.66 - 31. 1.69
Major	Neuner	1. 2.69 - 30. 9.69
Hauptmann	Preußler	1.10.69 - 31. 3.73
Hauptmann	Stolz	1. 4.73 - 30. 9.75
Hauptmann	Frick	1.10.75 - 30. 9.78
Hauptmann	Klaudtky	1.10.78 - 14. 4.81
Hauptmann	Ludolf	15. 4.81 - 2. 1.83
Oberlt	Hendel	3. 1.83

1. Flug- und Leitkompanie 312 bzw. 1./FmRgt 31

Hauptmann	Schrader	25. 6.58 - 30. 9.59
Hauptmann	Preusker	1.10.59 - 16.11.59
Hauptmann	Böckmann	17.11.59 - 14.11.60
Hauptmann	Tschernich	15.11.60 - 30. 9.63
Major	Ostermeier	1.10.63 - 30. 9.64
Hauptmann	Malmus	1.10.64 - 30. 9.65
Hauptmann	Lindecke	1.10.65 - 30. 9.68
Major	Klingmann	1.10.68 - 30. 9.69
Major	Neuner	1.10.69 - 31. 3.70
Major	Sommerfeldt	1. 4.70 - 31. 3.72
Major	Cammin	1. 4.72 - 30. 9.75
Major	Schikorra	1.10.75 - 30. 9.77
Major	Rechten	1.10.77 - 30. 9.79
Major	Heß	1.10.79 - 25.11.81
Major	Hermann	26.11.81 - 31.12.85
Major	Wiegand	1. 1.86 -

2. Flug- und Leitkompanie 312 bzw. 2./FmRgt 31

Major	Lange	27. 6.60 - 31. 3.67
Major	Klingmann	1. 4.67 - 30. 6.69

(2./FmRgt 31 wurde als Betriebskompanie aufgelöst und das Personal in 1./FmRgt 31 überführt; die FmTechnKp erhält die Bezeichnung: 2./FmRgt 31)

**3. FernmBetr-InstSetzungskompanie 312
bzw. 3./FmRgt 31 bzw. 2./FmRgt 31**

Major	Werner	30. 6.59 - 14. 1.62
Major	Woyte	15. 1.62 - 15. 9.64
Major	Schöllner	17. 9.64 - 1. 4.66
Major	Conrath	1. 4.66 - 21. 8.68
Major	Wizorek	22. 8.68 - 30. 9.70
Major	Umann	1.10.70 - 15. 9.72
Major	Habel	16. 9.72 - 31. 3.77

Major	Schnapka	1. 4.77 - 30. 9.79
Major	Bandow	1.10.79 - 31. 3.81
Major	Steinhauser	1. 4.81 - 30. 9.85
Major	Kolei	1.10.85 -

LwSanStff FlugmAbt 312 bzw. I./FmRgt 31

StArzt	Dr. Kunkel	7. 4.59 - 15.10.59
StArzt	Dr. Hoffmann	16.10.59 - 30. 9.63
OStArzt	Dr. Rüber	1.10.63 - 1. 8.69
OStArzt	Dr. Langenstein	2. 8.69 - 31. 3.71
OStArzt	Dr. Fischer	1. 4.71 - 30. 9.75
Major	Schikorra	1.10.75 - 30. 4.77
Hauptmann	Klaudtky	1. 5.77 - 23.11.78
Hauptmann	Hermann	24.11.78 - 19.12.79
StArzt	Dr. Holtappels	20.12.79 - 30. 9.82
OStArzt	Dr. Stöckle	1.10.82 - 16.12.85
OStArzt	Rück	17.12.85 - 17.12.87
StArzt	Dr. Lang	13.12.87 -

Indienststellung der LwSichStff LwUStGefStd Süd

Hauptmann Hendel	1. 4.87 - 10.11.88 (in Zweitfunktion)
Hauptmann Hess	11.11.88 -

Kompaniefeldwebel Abt 312 bzw. I./FmRgt 31

Stabskompanie FlugmAbt 312 bzw. I./FmRgt 31

HptFw	Mückenberger	30. 1.62 - 31. 3.71
HptFw	Kupferschmidt	1. 4.71 - 30. 9.74
HptFw	Lachmann	1.10.74 - 30. 9.84
HptFw	Heusermann	1. 8.84 -

1. Flug- und Leitkompanie 312 bzw. 1./FmRgt 31

HptFw	Broska	25. 6.58 - 26.11.58
HptFw	Pade	28.11.58 - 31. 3.68
HptFw	Meckelhold	1. 4.68 - 30. 9.70
HptFw	Witt	1.10.70 - 30. 9.74
HptFw	Kupferschmidt	1.10.74 - 30.11.79
HptFw	Blesin	1.12.79 - 22. 6.82
StFw	Füßlein	23. 6.83 -

2. Flug- und Leitkompanie 312 bzw. 2./FmRgt 31

HptFw	Mückenberger	27. 6.60 - 29. 1.62
Fw	Zucker	16. 6.63 - 24. 5.64
HptFw	Porz	25. 5.64 - 30. 6.69

3. Fern- und Instkompanie 312 bzw. 3./FmRgt 31

HptFw	Lohse	30. 6.59 - 31. 3.63
HptFw	Ruf	1. 4.63 - 30. 9.67
HptFw	Eckert	1.10.67 - 30. 9.83
HptFw	Gnädinger	1.10.83 -

LwSanStff FlugmAbt 312 bzw. I./FmRgt 31

HptFw	Frey	1. 3.60 - 14. 6.63
Fw	Sonntag	15. 6.63 - 1. 4.65
OFw	Diethel	1. 5.65 - 31. 3.71
OFw	Lins	1. 4.71 - 30. 6.75
HptFw	Vierke	1. 7.75 - 28. 2.82
HptFw	Eisele	1. 3.82 -

Indienststellung der LwSichStff LwUStGefStd Süd

StFw	Schmidt	1.10.86 - 30. 6.87
HFw	Schläppi	1. 7.87 -

TrpVerw Abt 312 bzw. I./FmRgt 31

ROI	Bayer	25. 6.58 - 30.12.58
RI	Fischer	31.12.58 - 31. 1.59
ROI	Schwend	1. 2.59 - 31. 3.68
RA	Weiß	1. 4.68 - 30. 9.71
ROI	Leichtle	1.10.71 - 30. 9.79
RA	Löffler	1.10.79 -

Flugmeldeabteilung 311

in den Standorten Lechfeld, Ulm (nur Stab/FlugmAbt 312 und RgtStab)
Freising, Regensburg und Burglengenfeld

Der 1. Abteilungskommandeur

Oberstleutnant Schrader vom 1.10.1959 - 31.3.1963

AbtKdr FlugmAbt 311 bzw. II./FmRgt 31

Oberstlt	Schrader	1.10.59 - 31. 3.63
Oberstlt	von Netzer	1. 4.63 - 30. 9.66
Oberstlt	Harms	1.10.66 - 30. 9.69
Oberstlt	Schmitt	1.10.69 - 30. 9.72
Oberstlt	Schulze-Thesing	1.10.72 - 22. 3.78
Oberstlt	Westerkamp	23. 3.78 - 29. 9.86
Oberstlt	Siebert	30. 9.86 - 19. 3.89

Stellv. AbtKdr und S 3-StOffz II./FmRgt 31

Major	Hennemann	1. 5.67 - 31. 3.70
Major	Pawlitzki	1. 4.70 - 30. 9.72
Oberstlt	Weckesser	1.10.72 - 31. 3.75
Oberstlt	Sonnentag	1. 4.75 - 30. 9.78
Oberstlt	Cammin	1.10.78 - 30. 9.80
Oberstlt	Collin	1.10.80 - 31. 3.88
Oberstlt	Dietrich	3. 7.88 -

EinsStOffz CRC Freising

Hauptmann	Schubert	1. 4.60 - 30. 9.62
Hauptmann	Malmus	1.10.62 - 8.10.63
Hauptmann	Klingmann	9.10.63 - 1.10.64
Hauptmann	Kern	1.10.64 - 24. 4.66
Hauptmann	von Kospoth	25. 4.66 - 30. 9.66
Hauptmann	Schwerin	1.10.66 - 31. 3.67
Hauptmann	Linss	1. 4.67 - 31.12.70
Major	Sonnentag	1. 1.71 - 31. 3.72
Major	Ostenrieder	1. 4.72 - 31. 3.75
Major	Bünnig	1. 4.75 - 30. 9.80
Oberstlt	Beck	1.10.80 -

RadarSysStOffz CRC Freising

Hauptmann	Schmidhuber	1. 4.60 - 31. 7.63
Major	Florschütz	1. 8.63 - 1.10.66
Major	Werner	1.10.66 - 1.10.74
Hauptmann	Schnapka	1.10.74 - 22. 3.77
Oberstlt	Habel	23. 3.77 - 30. 9.85
Major	Steinhäuser	1.10.85 -

StabsGebLtr FlugmAbt 311 bzw. II./FmRgt 31

S 1

Hauptmann	Jonas	1. 4.60 - 30. 9.62
Oberlt	Zimmermann	1.10.62 - 31. 3.66
Oberlt	Meyer	1. 4.66 - 30. 9.69
Oberlt	Schönberg	1. 4.69 - 31. 3.72
Oberlt	Hoffmann	1. 4.73 - 31. 3.80
Oberlt	von Brühl	1. 4.80 - 30. 9.87
Lt	Mangold	1.10.87 -

S 2

HptFw	Behrend	1. 4.60 - 30. 9.68
OFw	Tiedemann	30. 9.68 - 12.10.70
Leutnant	Kempen	12.10.70 - 1.10.75
Leutnant	Rüger	1.10.75 - 1.10.78
Leutnant	von Brühl	1.10.78 - 31. 3.80
OFhr	Seidl	1. 7.84 - 31. 3.86
Oberlt	Scharl	1. 4.86 -

S 3

Hauptmann	Fox	1. 4.60 - 30. 9.62
Hauptmann	Schubert	1.10.62 - 8.10.63
Hauptmann	Malmus	8.10.63 - 30. 9.64
Hauptmann	Klingmann	1.10.64 - 30. 4.68
Hauptmann	De Wilde	1. 5.68 - 30. 9.69
Hauptmann	Lauterer	1.10.69 - 31. 8.71
Hauptmann	Born	1. 9.71 - 31. 3.79
Hauptmann	Lange	1. 4.79 - 30. 9.80
Oberlt	Warmuth	1.10.80 - 30. 6.88
Leutnant	Meier	1.11.88 -

S 4

Hauptmann	Dengg	1. 4.60 - 30. 9.65
Oberlt	Hecht	1.10.65 - 22. 2.71
Oberlt	Heinze	23. 2.71 - 31. 3.74
Oberlt	Vohrer	1. 4.74 - 30. 9.80
Oberlt	Gratz	1.10.80 - 30. 4.83
Oberlt	Nawrath	1. 5.83 - 30. 9.87
OLt	Tiedemann	1.10.87 -

KpChefs FlugmAbt 311 bzw. II./FmRgt 31

Stabskompanie FlugmAbt 311 bzw. II./FmRgt 31

Hauptmann	Ganter	15. 2.60 - 31. 3.65
Hauptmann	Krackow	1. 4.65 - 12.10.69
Hauptmann	Platteter	13.10.69 - 31. 3.71
Hauptmann	Elsholz	1. 4.71 - 15. 3.74
Hauptmann	Heinze	16. 3.74 - 31. 3.79
Hauptmann	Nörz	1. 4.79 - 30. 9.85
Hauptmann	Klauert	1.10.85 - 31. 3.88
Hauptmann	Vogt	1. 4.88

1. Flugm- und Leitkompanie 311 bzw. 7./FmRgt 31 bzw. 3./FmRgt 31

Hauptmann	Knackstedt	16. 6.58 - 31. 7.62
Major	Trebitz	1. 8.62 - 30. 9.66
Major	von Kospoth	1.10.66 - 11. 5.69
Major	Wessling	12. 5.69 - 31. 3.71
Major	Wittwer	1. 8.73 - 30. 9.76
Major	Pottschmidt	1.10.76 - 10. 9.80
Major	Hellmann	11. 9.80 - 30. 9.85
Major	Groh	1.10.85 -

3. Flugm- und Leitkompanie 311 bzw. 8./FmRgt 31 (FmTechnKp bzw. 4./FmRgt 31

Hauptmann	Knackstedt	16. 6.58 - 31. 5.61
Hauptmann	Appenowitz	1. 6.61 - 31. 3.65
Hauptmann	Zahneisen	1. 4.65 - 31. 3.69
Hauptmann	Manz	1. 4.69 - 31. 3.72
Major	Thomas	1. 4.72 - 31. 3.74
Major	Deines	1. 4.74 - 14. 7.77

Major	Bieling	15. 7.77 - 17. 7.78
Major	Kühn	18. 7.78 - 30. 9.80
Major	Breuel	1.10.80 - 6. 1.85
Major	Köther	7. 1.85 - 31. 3.87
Major	Sterr	1. 4.87 -

4. Flugmeldekompanie 311 bzw. 13./FmRgt 31 (Regensburg)

Major	Mittag	1. 4.59 - 31. 7.64
-------	--------	--------------------

2. Flugmeldekompanie 311 bzw. 12./FmRgt 31 (Burglengenfeld) bzw. 5./FmRgt 31

Hauptmann	Badge	1.12.61 - 30. 9.62
Major	Boden	1.10.62 - 30. 9.67
Major	Stiehl	1.10.67 - 30. 9.70
Major	Schaay	1.10.70 - 31. 3.73
Major	Lucas	1. 4.73 - 4. 9.75
Major	Collin	5. 9.75 - 30. 9.78
Major	Lauterer	1.10.78 - 30. 9.80
Major	Bünnig	1.10.80 - 31. 3.83
Oberstlt	Pfaller	1. 4.83 - 31.12.83

6./FmRgt 31 (Regen)

Hauptmann	Drenkelforth	1. 4.82 - 31. 3.86
Hauptmann	Unger	1. 4.86 -

KpFw FlugmAbt 311 bzw. II./FmRgt 31

Stabskompanie FlugmAbt 311 bzw. II./FmRgt 31

HptFw	Meier	15. 2.60 - 31.12.72
StFw	Lux	1. 1.73 - 30. 9.85
StFw	Kreuzer	24. 1.86 -

1. Flug- und Leitkompanie 311 bzw. 7./FmRgt 31 bzw. 3./FmRgt 31

HptFw	Mutschmann	1.10.58 - 31. 3.61
HptFw	Huber	1. 4.61 - 30. 9.68
HptFw	Riedel	30. 9.68 - 14.11.72
HptFw	Kreuzer	15.11.72 - 14. 5.82
HptFw	Reitmeier	15. 5.82 - 23.11.82
HptFw	Schießl	24.11.82 -

3. Flug- und Leitkompanie 311 bzw. 8./FmRgt 31 (FmTechnKp) bzw. 4./FmRgt 31

HptFw	Mutschmann	1.10.58 - 31. 5.61
HptFw	Schwab	1. 6.61 - 30. 9.63
HptFw	Schuster	1.10.63 - 31. 3.67
HptFw	Markelseder	1. 4.67 - 30. 9.70
StFw	Meyer	1.10.70 - 31. 3.88
HFw	Reitmeier	1. 4.88 -

4. Flugmeldekompanie 311 bzw. 13./FmRgt 31 (Regensburg)

HptFw	Höhns	3.11.59 - 31. 7.64
-------	-------	--------------------

2. Flugmeldekompanie 311 bzw. 12./FmRgt 31 (Burglengenfeld) bzw. 5./FmRgt 31

HptFw	Rösner	1.12.61 - 26. 9.68
HptFw	Runkel	27. 9.68 - 30. 9.83

6./FmRgt 31 (Regen)

HptFw	Runkel	1.10.83 - 30. 4.85
HptFw	Triffo	1. 5.85 -

TrpVerw FlugmAbt 311 bzw. II./FmRgt 31

RI	Kemper	1. 4.60 - 30. 9.63
ROI	Barrot	1.10.63 - 31. 3.66
ROI	Weißberger	1. 4.66 - 31. 3.69
ROI	Wilde	1. 4.69 - 30. 9.71
RA	Habermayr	1.10.71 - 23. 9.73
RA	Hiebl	24. 9.73 - 31. 1.76
RA	Wilde	1. 2.76 -